



Dezember 2017

ONE earth ocean **NEWSLETTER**

Liebe Mitglieder, liebe Umweltfreunde!



Seit unserem letzten Newsletter im August hat sich bei OEOO sehr viel ereignet, worunter der Rhythmus der Newsletter-Veröffentlichungen etwas gelitten hat. OEOO nimmt gehörig Fahrt auf und es stehen einige wichtige Ereignisse bevor, wovon unsere SEEKUH-Aktion in der Bucht von Hongkong Anfang nächsten Jahres sicher die größte Aufmerksamkeit verdient. Begeistert hat mich die große Hilfsbereitschaft sowohl von Unternehmen als auch Privatpersonen wie Jan-Peter Saul, die uns bei Abbau und Transport der

SEEKUH unterstützt bzw. finanziert haben. So spendete uns die Firma Interpac Control GmbH Holz und Zurrgurte zur fachgerechten Verpackung in den Containern und das Logistikunternehmen Kühne und Nagel bezahlt den Transport der Container nach Hongkong. Nicht zuletzt die Mitarbeiter der Lübeck Yacht Trave Werft mit Ihrem Chef leisteten super Arbeit bei der Demontage. Auch allen Helfern des Vereins an der Stelle ein herzliches Dankeschön!

Unser Webauftritt ist jetzt auch in Englisch und Spanisch verfügbar und wird sehr gut angenommen. Er bietet eine attraktive Plattform für OEOO, sich und seine Erfolge vorzustellen. Hier können Sie die breite Medienberichterstattung zu OEOO verfolgen. Gerade in den letzten Wochen sind zahlreiche Filmbeiträge entstanden, die Sie unter der Rubrik OEOO – Videobeiträge finden.

Organisation und Umsetzung der Projekte sowohl hier vor Ort als auch in Hongkong und demnächst Kambodscha sowie die ersten Planungen zum Seeelefanten verschlingen viel Zeit - und Geld! Deswegen freuen wir uns, wenn Sie uns mit Ihrer Spende oder ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen. Wie Sie helfen können, erfahren Sie auf der Website unter „Ich will helfen“.

Besinnliche Feiertage und alles Gute für 2018 wünschen Ihnen Günther Bonin und sein Team

Spendenkonto:

One Earth – One Ocean e.V.
IBAN: DE47701633700004110870
BIC: GENODEF1FFB
Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck

Spendenquittungen stellen wir Ihnen gerne ab einer Höhe von 100 € aus, darunter gilt Ihr Kontoauszug als Bescheinigung.



Seekuh auf dem Weg nach Hongkong

Mitte November wurde die SEEKUH in Lübeck in ihre Einzelteile zerlegt, in 4 große Überseecontainer verpackt und per LKW nach Bremerhaven gebracht. Von dort geht sie per Containerschiff auf große Fahrt nach Hongkong. Mitte Januar wird sie dort ankommen und wieder zusammengebaut. Dann startet eine medial begleitete, ein- bis zweimonatige Reinigungsaktion in den stark verschmutzten Gewässern und Stränden vor der Millionenstadt.



Schüler erforschen Mikroplastik auf See

In Kooperation mit dem Schulprojekt OceanCollege, bei dem Schüler ein halbes Jahr auf einem alten Segelschiff unterrichtet werden, hat Mikrobiologe Dr. Rüdiger Stöhr von OEOO mit den Schülern ein Forschungsprojekt zu Mikroplastik durchgeführt. Auf der Reise werden laufend Wasserproben genommen und auf Mikroplastik analysiert. Die Daten fließen in die ‚Microplastic Pollution Map‘ von OEOO ein, einer Weltkarte, auf der Art und Umfang der Mikroplastik-Belastung der Meere dokumentiert werden. Die interaktive Weltkarte steht Interessierten auf der OEOO-Homepage zur Verfügung.

Unsere Aktivitäten

August/September 2017:

- 2.9.17: Hafenfest ostsee resort damp, OEOO bekommt einen Scheck vom Ressort überreicht
- Global Ocean Cleanup Day - OEOO ist natürlich dabei!
- Die Seekuh innerhalb weniger Tage 2 x auf NDR TV: im Film „Plastik in jeder Welle“ (29.9.) und dem Magazin DAS! (4.10.)

Oktober 2017:

- Die Künstlerin Mirja Lang spendet einen Teil des Erlöses ihres Kunstprojekts „108 Lichtperlen“ an OEOO, Günther präsentiert den Verein auf der Vernissage.
- Seekuh auf Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Seekuh>
- 17.10.2017: Vortrag „SOS Ozean“ von Günther Bonin im DAI in Heidelberg stößt auf großes Interesse
- Rüdiger Stöhr begleitet OceanCollege und führt ein Forschungsprojekt mit Schülern zu Mikroplastik durch

November 2017:

- Neuer Film von CD zur Seekuh im Einsatz auf der Ostsee: https://youtu.be/_Dsyov_56as
- Die SEEKUH wird zerlegt und nach Bremerhaven gebracht. Von dort wird sie nach Hongkong verschifft.
- Im Herbst finden zahlreiche Schulvorträge zu Plastikmüll mit freundlicher Unterstützung des Bund Naturschutz Bayern, Kreisgruppe Bad Tölz Wolfratshausen statt.
- Der BLLV - Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnen Verband in München empfiehlt offiziell unsere Schulvorträge zum Thema Plastikmüll in Ozeanen
- Das Unternehmen Vitamin Sea unterstützt OEOO: vom Verkauf jedes Produkts erhält der Verein 50 Cent.



Planung des ersten Seeelefanten

Während die SEEKUH im nächsten Frühjahr erste medienwirksame Auftritte in Hongkong haben wird, steht die Umsetzung unseres Konzeptes der „Maritimen Müllabfuhr“ nicht still. Der Seeelefant ist ein zu einem Energieschiff umgebauter Tanker. Auf ihm wird der von den Seekühen eingesammelte Plastikmüll sortiert, durch Erhitzung verflüssigt und so zu schwefelfreiem Heizöl umgewandelt. Ein Team aus Experten schreibt derzeit am Businessplan zur Finanzierung des Projekts.



Flyer erklärt die Arbeit von OEOO – SEEKUH-Comic wird international

Ein neuer Flyer stellt die Arbeit des Vereins in allen Facetten vor. Er soll Menschen animieren, sich bei OEOO gegen Plastikmüll zu engagieren. Der Seekuh 2.0-Comic von Illustratorin Chris Ella Dick, der Kindern das Problem des Plastikmülls und die Arbeit von OEOO altersgerecht erklärt, wird nun auch für den internationalen Einsatz in Englisch und Mandarin (Chinesisch) erscheinen. Spenden für die Druckkosten sind gerne gesehen.

Daimler unterstützt verschiedene Projekte von OEOO in 2018

Bereits seit einiger Zeit unterstützt Daimler das Projekt ‚Microplastic Pollution Map‘ zur Dokumentation von Art und Menge von Mikroplastik in weltweiten Gewässern. Nun hat uns das Unternehmen die Finanzierung von drei Projekten für 2018 zugesagt. Neben dem Ausbau unseres Forschungslabors für Wasserproben in Kiel und von Wasseranalysen in der Ostsee finanziert Daimler auch die Schulvorträge von Umweltreferentin Bettina Kelm.



Reinigungsprojekt in Kambodscha

Die Organisation des Reinigungs- und Umweltbildungsprojekts in Kambodscha 2018 in Zusammenarbeit mit der Thüringisch-Kambodschanischen-Gesellschaft e.V. und COMPED (Cambodian Education and Waste Management Organization) tritt in die nächste Phase. So wurde für die Arbeit vor Ort in Kambodscha ein neuer SEEHAMSTER gebaut, der kurz vor der Fertigstellung steht. Mit ihm soll Mitte nächsten Jahres der stark verschmutzte Sangkae River in Battambang vom Plastikmüll befreit werden. Begleitend finden Schulungen, Vorträge und Medienarbeit statt.